

 <p>Harzmuseum Wernigerode [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Stolberg/Harz</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Wernigeröder Künstlerkolonie, Malerei</p> <p>Inventarnummer: V 1245</p>
---	--

Beschreibung

Die Stadt Stolberg liegt im Südharz/Sachsen-Anhalt. Ihr Markenzeichen sind die vielen Fachwerkhäuser im Renaissancestil. Um das Jahr 1000 entstand der Ort als Bergmannsiedlung und erhielt vor 1300 das Stadtrecht. Hier wurden Eisen, Kupfer, Silber, Zinn und Gold gefördert. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1210 im Zusammenhang mit dem dort ansässigen Grafengeschlecht. Pramme hat einen Straßenzug von Stolberg im Winter gemalt. Straße und Dächer sind schneebedeckt. Links und rechts der Straße reihen sich beeindruckende Häuser in Fachwerkarchitektur. Am Ende der Straße steht der Saigerturm, der aus dem 13. Jahrhundert stammt und seinen Namen von der Saigerschmelzhütte bekam, die im Mittelalter neben ihm stand. Auch hier arbeitet Pramme mit dem Licht. Eine Straßenseite ist in Licht getaucht, die andere liegt im Schatten. Das Bild ist in gutem Zustand. Es ist nicht signiert.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und verstarb 1965 in Wernigerode. Wilhelm Pramme war der Sohn eines Zigarrenmachers. Er absolvierte eine Lehre als Lithograph. Gemeinsam mit seinem engen Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt, startete er den Versuch einer Weltreise, die aber abgebrochen wurde. Kurze Zeit später begab er sich allein erneut auf Weltreise, die ihn durch folgende Länder führte: Österreich, Ungarn, Italien, Griechenland, Ägypten, Ceylon, Indien, Afghanistan, Sowjetunion, Polen. Um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, malte er auf der gesamten Reise. Dabei lernte er mit Licht und Farbe umzugehen. Im Jahr 1930 wurde Wernigerode Wahlheimat. Er heiratete Elli Schmidt. Eine gemeinsame Reise mit seiner Frau führte ihn 1931 nach Paris und England. Im Jahr 1938 wanderte er über Österreich, Rumänien, Bulgarien nach Istanbul. Die Heirat mit Mimi Bruns, seiner zweiten Frau, fand im Jahr 1951 statt. Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

H: 32,8 cm B: 25,8 cm

Ereignisse

Gemalt wann

wer

Wilhelm Pramme (1898-1965)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Stolberg (Harz)

[Zeitbezug] wann

Renaissance (1400-1650)

wer

wo

Schlagworte

- Bergbau
- Fachwerk
- Gemälde